

Schon erste Geschenke gekauft

Herbstschau im Einkaufszentrum Battenfeld – Besucher auch aus Nachbarkreisen

Battenfeld – Bei doch eher bescheidenem Wetter sind viele Besucher dem Aufruf des Gewerbevereins Einkaufszentrum Battenfeld gefolgt und haben die traditionelle Herbstschau für einen Sonntagsausflug genutzt.

Und das aus gutem Grund, denn die Geschäfte hatten von 11 bis 17 Uhr ihre Türen geöffnet und boten den Besuchern ein reichhaltiges Sortiment, so dass für jeden etwas dabei war. Man konnte in Ruhe durch die Geschäfte bummeln, sich umschauen und einkaufen.

Ob man sich über ein neues E-Bike informieren wollte, wie Hermann Keßler, oder ob man sich für die aktuelle Sportmode und für die aktuellen Trends aus den Bereichen Mode und Einrichtung interessierte – die meist inha- berggeführten Geschäfte boten die Möglichkeit dazu. Oder man nutzte das neblige Wetter, um sich im Tui-Reisebüro von Claudia Zissel-Blank über die aktuellen Reiseangebote zu informieren und vielleicht von Sonne und Strand zu träumen.

Einstimmen auf Weihnachten

Zudem konnten sich die Besucher auch schon auf das kommende Weihnachtsfest einstimmen. Unter anderem bei Tandeco gab es ein jeden Menge Geschenk- und Dekorationsideen für das bevorstehende Weihnachtsfest. Man konnte es sich dort bei einer



Besuch bei Tandeco: Hjalmar und Annemarie Schmitt (links) sowie Monika und Holger Huft (rechts) genießen bei Punsch und Kaffee das schöne Ambiente, hier mit Tanja Schiemann (Mitte).

FOTOS: SANDRA ERKEL-BATTENFELD

Tasse Punsch oder Kaffee gemütlich machen.

Die Gemütlichkeit kam auch im Gastro-Zelt der Firma Schmitt-Gastronomie oder der Bäckerei Eckhardt nicht zu kurz. Dort sorgten warme und kalte Speisen und Getränke für das kulinarische Wohl der Besucher. „Wir haben ein volles Haus“, freute sich Tanja Schiemann, die Vorsitzende des Battenfelder Gewerbevereins, über die vielen Gäste.

Deshalb lautete ihr Fazit auch am späten Nachmittag: „Sehr gut, die Herbstschau war für uns alle eine gelungene Veranstaltung“.

Dies bestätigte auch Uwe Henkel von Heimdecor Hen-



Fernweh bei trübem Wetter: Claudia Zissel-Blank (Mitte) beriet in ihrem Battenfelder Tui-Reisebüro Kunden über verschiedene Reiseangebote.

kel. Die Besucher und Besucherinnen kamen nicht nur aus Waldeck-Frankenberg, sondern auch aus dem Mar-

burger Land und aus dem Wittgensteiner Raum. Sogar aus dem Sauerland waren Besucher gekommen – trotz der



Informiert sich bei der Herbstschau über ein neues E-Bike: Hermann Keßler.

Umleitung über Frankenberg aufgrund von Straßensper- rungen.

SANDRA ERKEL-BATTENFELD

nh/jpa

Gedenkfeiern am Volkstrauertag in Battenberg

Battenberg – Die Gedenkfeiern zum Volkstrauertag am Sonntag, 17. November, finden in Battenberg und den Stadtteilen wie folgt statt:

Battenberg: 11 Uhr, Gedenkfeier am Ehrenmal.

Berghofen: 10.30 Uhr, Gedenkfeier am Ehrenmal auf dem Friedhof.

Dodenau: 10 Uhr Gottesdienst in der Martinskirche; 10.55 Uhr Treffpunkt Kreuzung Elsoffer Straße/Pfarrweg; 11 Uhr Gedenkfeier am Ehrenmal auf dem Friedhof

Frohnhausen: 10 Uhr, Gedenkfeier am Ehrenmal auf dem Friedhof.

Laisa: 11 Uhr, Treffen der Vereine am Feuerwehrhaus; 11.15 Uhr Gedenkfeier am Ehrenmal bei der Kirche.

nh/jpa

„Haben keine eigenen Schulbusse, sondern Linienbusse“

Gesamtschule Battenberg nimmt Stellung zu Problem bei Busverbindungen – Mediathek für Wartezeiten nutzen

Battenberg – Kritik an den seit August geltenden Busabfahrtszeiten an der Gesamtschule Battenberg hat der kommissarische Schulleiter Alexander Blahnik zurückgewiesen. „Die Kinder haben weniger Nachmittagsunterricht und früher aus“, sagte Blahnik gegenüber der HNA. Das große Problem der früheren Nachmittagsstunden, die aus Gründen der Busabfahrtszeiten nicht über die vorgeschriebene Zeit von 45 Minuten gehalten werden konnten, sei nun gelöst.

Grundsätzlich stellte Alexander Blahnik fest: „Wir haben keine eigenen Schulbusse, sondern Linienbusse, die auch Schüler befördern.“ Es sei ein Kraftakt gewesen, die Unternehmen NVV, EWF und das Marburger Busunternehmen ALV in ein Boot zu holen. Die nun gefundene Rege-

lung habe Auswirkungen auf die Buslinien „zwischen Kassel und Marburg“. Daran könne man auf absehbare Zeit nichts mehr ändern. „Das ist für die nächsten Jahre in Stein gemeißelt“, sagte der stellvertretende Schulleiter.

Es könne sein, dass einige Schüler nach Schulschluss ausnahmsweise etwa 30 Minuten auf ihren Bus warten müssten, räumte Blahnik ein. Dass einige Busse die Gesamtschule erst knapp zur zweiten Stunde (8.15 Uhr) erreichen, sei „schon immer so gewesen“, ergänzte die Leiterin des Hauptschulzweiges, Marselina Koch.

Gemeinsam mit dem Schulleiterbeirat habe man aber versucht, den Fahr- schülern, die auf einen Bus warten müssen, die Wartezeit so angenehm wie möglich zu machen, sagte Alexander

Blahnik. Dabei verwies der stellvertretende Schulleiter zum einen auf die neben dem Lehrerzimmer neu eingerichtete Mediathek, in der ältere Schüler lesen, Hausaufgaben machen und auch Laptops ausleihen können, zum anderen auf die beheizte Cafeteria der Schule.

„Alle Kinder haben durch die Neuregelung jetzt auch wirklich eine Mittagspause“, sagte Marselina Koch. Innerhalb dieser Zeit könnten die Kinder in Ruhe essen, zur Toilette und auch an die frische Luft gehen.

Ein weiterer Vorteil der Neuregelung sei, dass der Schulschluss nach der 6., 7. und 8. Stunde „entzerrt“ worden sei. Blahnik: „Die sitzen jetzt nicht mehr alle auf einem Haufen.“

THOMAS HOFFMEISTER
» ARTIKEL UNTEN



Eine neue Mediathek gibt es in der Gesamtschule Battenberg. Dort können ältere Schüler in den Pausen und nach dem Unterricht lesen, Hausaufgaben machen und Laptops ausleihen. Im Bild (sitzend) die Schulleitungsmitglieder Marselina Koch und Alexander Blahnik, dahinter den Vorsitzenden des Elternbeirats, Matthias Vetter.

FOTO: THOMAS HOFFMEISTER

Elternbeirat: „Innerhalb von zwei Stunden 800 Leute erreicht“

Battenberg – Vor unerwartete Probleme habe die zwischen Allendorf und Osterfeld gesperrte Bundesstraße 236 die Gesamtschule gestellt, berichteten der kommissarische Schulleiter Alexander Blahnik und Elternbeiratsvorsitzender Matthias Vetter. Der Baustellenfahrplan für die Buslinie 540.1 habe zur Folge, dass Kinder aus Bromskirchen, Somplar und Hallenberg derzeit in Frankenberg umsteigen müssten.

„Das klappt nach jeder

Stunde, nur nicht nach der sechsten“, sagte Alexander Blahnik. Die Schulleitung habe, in Abstimmung mit dem Elternbeirat, entschieden, dass Schulkinder aus den genannten Wohnorten nach der sechsten Stunde 20 Minuten früher gehen dürfen, damit sie in Frankenberg ihren Umstiegsbus erreichen. Diese Regelung gilt nach Auskunft der Battenberger Schulleitung bis zum Ende der Bauarbeiten, also bis voraussichtlich zum 30. November.

Offensichtlich habe es eine Panne beim Informationsfluss gegeben, sagte der Schulleiterbeiratsvorsitzende Matthias Vetter. „Weder die Schule oder die Stadt Battenberg, noch ALV oder NVV hatten Informationen über die Straßenspernung.“

Diese sei am Freitag, 1. November, gegen 16 Uhr per E-Mail verschickt worden – bei der Stadtverwaltung Battenberg beispielsweise nur an eine Mitarbeiterin, die gerade Urlaub hatte.

Das Chaos sei dann am Montag, 4. November, groß gewesen. Alexander Blahnik habe zunächst alle Informationen gesammelt. „Um 10 Uhr sind dann die Informationen über unsere Verteiler rausgegangen“, berichtete Matthias Vetter ein wenig stolz.

„Das schnelle Handeln und die gute Vernetzung der Klassenelternbeiräte hat dazu geführt, dass die Situation schnell entzerrt werden konnte. Innerhalb von nur

zwei Stunden haben wir 800 Leute erreicht.“

In solchen Fällen nutze die Schule alle verfügbaren Kanäle, betonte der kommissarische Schulleiter Alexander Blahnik: „So etwas steht immer sofort auf unserer Homepage, der Schulleiterbeirat informiert die Klassenelternbeiräte, Infos gehen in den Mailverteiler der einzelnen Klassen, es gibt eine digitale Nachricht an alle Schüler und Lautsprecher-Durchsagen.“

Wer auch immer für die

jüngste Informationspanne und den hektischen Email-Verkehr verantwortlich gewesen sei: „Wir würden uns über ein paar Kisten Mandarinen für die Schüler freuen“, lachte Matthias Vetter und erinnerte in diesem Zusammenhang an das vom Elternbeirat initiierte Schulobstprogramm: Ein Mal in der Woche spendieren die Eltern Äpfel und Bananen, die sich die Kinder kostenlos in der Cafeteria der Gesamtschule nehmen dürfen.

off